

## Erinnerung an die schönsten Bühnenmomente

Zum 15-jährigen Bestehen von „Theaterspiel“ stellt Erhard Dauber seine Fotografien in der Vhs aus

Von Anna Ernst

Mehr als 100 Fotografien von Schauspielern reihen sich an den Wänden der Vhs. Szenen aus bekannten Stücken wie „50 – Oder die junge Kunst des Alterns“, dem Aufklärungstheater „LiebeLove and the Sexperts“ oder dem Jugendstück „Über das Leben“, das Schüler an die Schrecken des Nationalsozialismus erinnern soll, sind dort zu sehen. All diese Stücke stammen aus der Feder der Wittener Theatermacherin Beate Albrecht. In diesem Jahr feiert ihr Unternehmen „Theaterspiel“ 15-jähriges Bestehen.

Als sie in Witten den Weg in die Selbstständigkeit ging, wollte sich Beate Albrecht von den Strukturen der großen Theaterhäuser losreißen. Acht Jahre hatte die gebürtige



Seit mehreren Jahren begleitet Fotograf Erhard Dauber das Ensemble. FOTO: FISCHER

Münchenerin, die in Berlin Schauspiel studierte, an Staats-, Stadt- und Landestheatern – etwa in München, Berlin und Innsbruck – gearbeitet. „Der Theaterbetrieb war dort oft immer noch eine Männerdomäne. Als Frau war es da nicht so einfach“, sagt sie. „Es gab immer Konkurrenz.

Auch wenn man die eigentlich nicht wollte.“

In Witten begann sie, sich auf Stücke zu konzentrieren, die auch für Frauen große Hauptrollen vorsahen. Doch zunächst fehlte das Geld. „Aus der Not habe ich dann eine Tugend gemacht“, erinnert sich die 49-

Jährige. „Ich habe eigene Stücke geschrieben.“ Am Anfang erstmal einfache, „die in den Zug passten“. Schließlich habe sie zu dieser Zeit noch kein Auto für die Tourneen besessen. Heute, 15 Jahre später, können Beate Albrecht und ihr etwa 20-köpfiges Team aus freien Schauspielern und Büromitarbeitern gut vom Theater leben, erzählt sie.

22 Produktionen sind seitdem entstanden. Mit ihnen ist das Ensemble von Theaterspiel im ganzen deutschsprachigen Raum unterwegs. Begleitet werden die Schauspieler dabei oft von Fotograf Erhard Dauber. Seine Bilder der schönsten Bühnenmomente sind noch bis zum 20. Januar in den Räumlichkeiten der Vhs, Holzkampstraße 7, zu sehen, jeweils von Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr.